

SELBSTBESTIMMUNG UND WÜRDE IM PFLEGEALLTAG – VERSORGUNGSQUALITÄT VOR ORT VERBESSERN

Infomaterial zur
Schulung für stationäre
Pflegeeinrichtungen



**Jetzt zur
Schulung
anmelden!**

„SELBSTBESTIMMTES LEBEN IM PFLEGEHEIM“ (SELEP)

Darum lohnt sich eine Teilnahme an der Schulung:

- 1. Würdevoll und respektvoll handeln** – mit Hintergrundwissen und Übungen lassen sich viele Situationen im Pflegealltag besser bewältigen.
- 2. Mehr Verständnis zwischen Pflegenden und Bewohnerinnen und Bewohnern** hilft, bestehende Prozesse in Pflegeeinrichtungen zu verbessern.
- 3. Gegenseitiges Vertrauen und Verständnis** wirken sich positiv auf die **Qualität in der stationären Langzeitversorgung** und die Arbeitsbedingungen aus.
- 4. Die „Train-the-Trainer“-Schulung lässt Ihr gesamtes Team** von Erkenntnissen profitieren, die im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts entstanden sind.



Für wen ist die Schulung geeignet?

Die Schulung richtet sich an alle, die erste Erfahrungen und Freude an der Moderation und/oder Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen in der Pflege haben.



Worum geht's?

Die Beziehungsgestaltung zwischen beruflich Pflegenden auf der einen Seite und den zu Pflegenden auf der anderen Seite ist im konkreten Alltag einer stationären Pflegeeinrichtung oft eine Herausforderung. Die Schulung thematisiert Selbstbestimmung und Würde aus verschiedenen Perspektiven, fördert das Verständnis füreinander und bietet praktische Tipps zur Verbesserung von Abläufen. In der zweitägigen „Train-the-Trainer“-Schulung werden Konzepte und Materialien vorgestellt, damit die Teilnehmenden die SeLeP-Schulung selbstständig in ihrer Einrichtung umsetzen können.

Wie läuft die „Train-the-Trainer“-Schulung ab?

Die Schulung ist mit zwei Ganztags-Terminen in Berlin angesetzt:

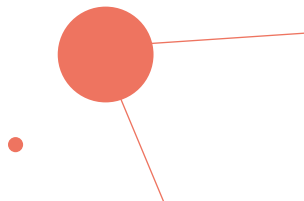
10. – 11.03.2025 / 12. – 13.03.2025

**Schulungsleitung: Prof. Dr. Stefanie Hiestand
(Pädagogische Hochschule Freiburg)**

Ort: Bundesministerium für Gesundheit, Friedrichstraße 108

Hinweis: Die Schulung ist kostenfrei, für Verpflegung wird gesorgt.
Die Anreise nach Berlin ist selbst zu übernehmen.

Anschließend führen die Teilnehmenden eigenständig die SeLeP-Schulung in ihren Einrichtungen durch. In den zwei Tagen erhalten sie das nötige Handwerkszeug dafür. Der Zeitpunkt dafür kann flexibel gewählt werden, sollte jedoch innerhalb von sechs Monaten nach der Schulung liegen. Begleitend gibt es zwei digitale Termine zur Unterstützung während der Umsetzung, sowie einen Abschlusstermin nach der Schulung in der jeweiligen Einrichtung. Anschließend erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung als SeLeP-Trainerin oder -Trainer.



Welche Kosten fallen an?

Die Schulung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Lediglich die Reise- und Übernachtungskosten nach und in Berlin müssen selbst getragen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. durch die abwesenden Mitarbeitenden indirekte Kosten für die Einrichtungen entstehen können.

Lassen Sie sich als Trainerin oder Trainer ausbilden und nutzen Sie die Erkenntnisse aus der Wissenschaft für Ihre Praxis!



Haben wir Sie neugierig gemacht?
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter:
[www.pflegenetzwerk-deutschland.de/
selbstbestimmung](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de/selbstbestimmung)



Aus der Wissenschaft

Projekt: „Selbstbestimmtes Leben im Pflegeheim“

Das vom BMG geförderte Projekt „Selbstbestimmtes Leben im Pflegeheim (SeLeP)“ geleitet vom Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung in Augsburg hat die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen der Herstellung von Würde und Selbstbestimmung im Pflegealltag untersucht. Die Schulung stellt das zentrale Ergebnis dieser Forschung dar und die unter der Federführung der Pädagogischen Hochschule Freiburg entwickelten Schulungsmaterialien bilden den Kern des Projekts.

Mehr Infos: www.pflegenetzwerk-deutschland.de/thema-selep

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit
Referat 422 – Studien und Modellprojekte, Wissenstransfer und Kommunikationsmaßnahmen

E-Mail: kontakt@pflegenetzwerk-deutschland.de

Web: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Stand: Oktober 2024

Eine Initiative von:



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

